

M&M MARKTBlick | EXISTENZSICHERUNG

BERUFSUNFÄHIGKEIT – DIE KÖNIGIN DER ABSICHERUNG

Hofheim, 4. Mai 2022 – Der aktuelle Jahrgang des M&M Rating Berufsunfähigkeit (BU) bewertet 571 Tarife und -kombinationen. Insgesamt ist ein Ruck nach oben zu verzeichnen. Preislich attraktiv ist die BU jedoch nur für einen erlesenen Kreis.

MORGEN & MORGEN veröffentlicht den aktuellen Jahrgang des [M&M Rating Berufsunfähigkeit](#). Im Rahmen der Analyse zeigt sich der BU-Markt weiterhin stabil. Das Neugeschäft wächst erneut, im Vergleich zur Vorjahresbetrachtung mit 1,8 Prozent Wachstum jedoch in diesem Jahr nur um 0,4 Prozent. Die eingenommenen Beiträge steigen um 3,3 Prozent, 0,2 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Rund 271.000 BU-Renten mit einem Volumen von über 2,3 Milliarden Euro befinden sich aktuell in der Auszahlung. Insgesamt zeigen sich im Rahmen der routinemäßigen Anpassungen der Tafeln zum Jahreswechsel aber weniger Leistungsfälle als angenommen.

Der aktuelle Ratingjahrgang

Das aktuelle Rating bewertet 571 Tarife und -kombinationen, drei mehr als im Vorjahr. Insgesamt ist ein Ruck nach oben zu verzeichnen. Einige Versicherer konnten sich in den Teilratings verbessern. Die Gründe sind individuell und können bei kleinsten Änderungen zu einer neuen Bewertung führen. Auch die Anpassungen im Teilrating BU-Beitragsstabilität bei den Komponenten Bilanzen und Solvency II haben in Einzelfällen zu einem neuen Ergebnis geführt. 447 Tarife sind mit der Höchstbewertung von fünf Sternen ausgezeichnet. Das sind 41 mehr als im letzten Ratingjahrgang. Mit über 20 Tarifen weniger zeigt sich die vier Sterne Kategorie entsprechend ausgedünnt. Sie bietet aber immer noch 38 top bewertete Tarife. Auch das Segment der durchschnittlichen Tarife enthält mit 62 Tarifen acht Tarife weniger als im Vorjahr. Lediglich 24 Tarife wurden nur mit zwei oder einem Stern bewertet.

STERNEVERTEILUNG

M&M Rating Berufsunfähigkeit

Ratingbewertung	Anzahl Tarife 2022	Anzahl Tarife 2021	Anzahl Tarife 2020
5 Sterne - ausgezeichnet	447	406	360
4 Sterne - sehr gut	38	59	55
3 Sterne - durchschnittlich	62	70	73
2 Sterne - schwach	11	17	23
1 Stern - sehr schwach	13	14	14

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 05/2022

Aktuelle Entwicklung

Die Analyse der Bedingungswerke zeigt, dass sich vor allem die Teilzeitklausel durchsetzt. Waren es im Jahr 2021 nur 14 Gesellschaften, so sind es heute 27 Versicherer, die das Thema in ihren Bedingungen verankern. Eine große Dynamik verzeichnet aktuell die Nachversicherung. Hier findet eine zunehmende Differenzierung hinsichtlich der Altersgrenzen, der maximalen Rentenhöhen, der Ereignisse, die zur Nachversicherung berechtigen und, ob nur auf eine Gesundheitsprüfung bei der Nachversicherung verzichtet wird oder auf die komplette Risikoprüfung.

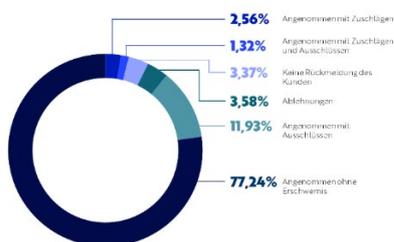
Ausblick

Die Berufsunfähigkeitsversicherung wird auch weiterhin die Königin der Absicherung bleiben und ihre Zielgruppe weiterhin hauptsächlich die nicht körperlichen Berufe. Alternativen sind daher stark im Kommen, sei es die Erwerbsunfähigkeits- oder die Grundfähigkeitsversicherung. Bedingungsseitig zeigt sich die BU auf höchstem Niveau. Der Wettbewerb findet auch in Zukunft vorwiegend über die Differenzierung einzelner Bedingungen statt. Aktuell geschieht dies vor allem über die unterschiedlichen Nachversicherungsangebote. „Wir werden im nächsten Ratingjahrgang Anpassungen vornehmen, die die Bedingungsfragen verschlanken und den Fokus auf den aktuellen Wettbewerb legen. So garantieren wir auch weiterhin eine marktgerechte Bewertung,“ zeigt Ludwig die aktuelle Planung auf.

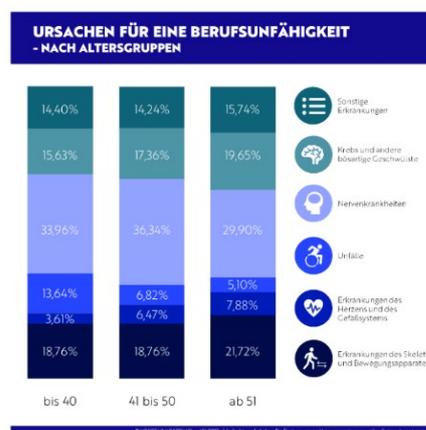
Blick hinter die Kulissen

Nicht jeder, der eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließt, ist gesund. Unter den Beantragenden mit Vorerkrankungen werden jedoch 77 Prozent ohne Erschweris angenommen. 15 Prozent werden mit Ausschlüssen und / oder Zuschlägen abgesichert. Nur vier Prozent erhalten eine Absage des Versicherers.

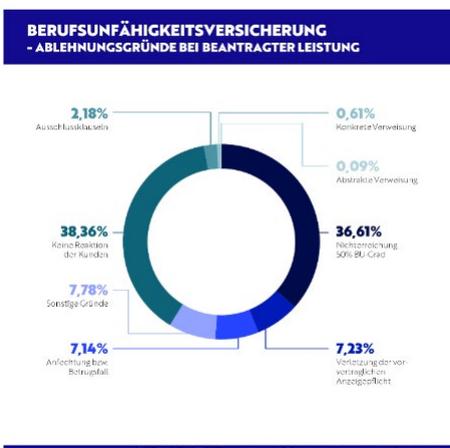
BERUFUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG - ANNAHME BEI VORERKRANKUNGEN



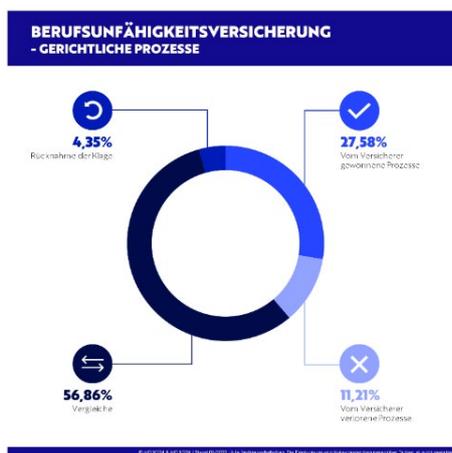
Als Hauptursache für eine Berufsunfähigkeit bilden die Nervenkrankheiten weiterhin mit 33,51 Prozent die Spitze. Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparates folgen mit großem Abstand und bilden 20,05 Prozent der Ursachen. Die Aufschlüsselung nach Altersstufen zeigt, dass sich die Nervenerkrankungen als Hauptursache in allen Altersgruppen durchzieht. „Dieser Trend wird sich sicherlich fortsetzen. Noch sind die psychischen Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht in den Statistiken gelandet“, sagt Andreas Ludwig, Bereichsleiter Rating & Analyse bei MORGEN & MORGEN und ergänzt „insgesamt sorgt die stetig verbesserte medizinische Versorgung für eine Rückläufigkeit bei körperlichen Erkrankungen.“



Im Zuge der Beantragung einer BU-Leistung führt der Abbruch in der Kommunikation durch den Versicherungsnehmer nach wie vor mit 38 Prozent die Rangliste an. Dicht gefolgt von der Nichterreichung des 50 Prozent BU Grades. Die Ablehnungsgründe aufgrund vorvertraglicher Anzeigepflichtverletzungen gehen in den letzten Jahren kontinuierlich zurück. „Gründe hierfür könnten sowohl die immer weiter konkretisierten Antragsfragen sein als auch die größere Sensibilisierung in der Beratung. In Gesprächen mit Vermittlerinnen und Vermittlern ist festzustellen, dass im Bereich der Arbeitskraftabsicherung häufig mit anonymen Risikovorfragen gearbeitet wird“, sagt Ludwig.



Hinsichtlich der gerichtlichen Prozessquoten zeigt sich, dass Prozesse größtenteils zu einem Vergleich führen. Der hohe Anteil an Prozessen, die vom Versicherer gewonnen werden, zeigt, dass die Ablehnung der Leistung berechtigt war und der Versicherer im Sinne des Kollektivs gehandelt hat.



Point of Sale Sicht

Die MORGEN & MORGEN POS-Auswertungen im Bereich BU beruhen auf mehr als einer halben Million anonymisierter Berechnungen aus den letzten zwölf Monaten. Sie zeigen einen deutlichen Trend hin zu jungen Versicherungsnehmerinnen und -nehmern. „Es werden vermehrt Schüler und Schülerinnen, Azubis und Studentinnen und Studenten sowie Alter unter 30 Jahren berechnet. Das ist ein erfreulicher Trend, denn die beste BU ist die, die man gestern abgeschlossen hat,“ unterstreicht Ludwig die Notwendigkeit, sich so früh wie möglich mit dem Abschluss einer BU auseinanderzusetzen. Weiterhin ist zu erkennen, dass das Endalter in den Berechnungen höher gewählt und immer häufiger auf über 65 Jahren angesetzt wird.

POS-ANALYSE

Berechnungsvorgaben Berufsunfähigkeit

Berechnungsvorgaben	Anteil 2021	Anteil 2020	Anteil 2019	Anteil 2018
Eintrittsalter unter 18 Jahren	7%	6%	4%	5%
Eintrittsalter unter 30 Jahren	47%	34%	35%	39%
Schüler/in	4,8%	4,4%	3,8%	3,2%
Student/in	11,4%	9,4%	7,4%	6,8%
Endalter über 65 Jahren	61%	56%	52%	48%

© MORGEN & MORGEN GmbH | Stand 05/2022

HIER GEHT ES ZUM M&M MARKTBlick

Mit weiterführenden Informationen zur Berufsunfähigkeitsversicherung und dem M&M Rating:

- **Der aktuelle Ratingjahrgang**
- **Aktuelle Entwicklung**
- **Das Rating**
- **Blick hinter die Kulissen**
- **Point of Sale Sicht**
- **Prämienanpassungen**
- **Günstige Prämien für Auserwählte**
- **Ausblick**

ÜBER DIE MORGEN & MORGEN GMBH

Die MORGEN & MORGEN GmbH ist ein unabhängiger Analyse- und Datenanbieter und Marktführer für Analyse- und Vergleichssoftware mit spartenübergreifenden und sekundenschnellen Preis-Leistungsvergleichen. Somit schafft sie Transparenz am Versicherungsmarkt und konzentriert sich auf die Bereitstellung bedarfsgerechter, qualitativ hochwertiger und neutraler Informationen für Vermittler, Banken und Versicherungsunternehmen. Als einziger Anbieter im Markt verfügt MORGEN & MORGEN neben dem IT-Team über ein eigenes Team von Versicherungsmathematikern, welches sämtliche zu vergleichende Tarife im Markt überprüft und nachkalkuliert, woraus marktführende Analysen resultieren. Bedeutende Unternehmen der Versicherungsindustrie sowie die Wirtschaftspresse greifen bei Versicherungsvergleichen und Analysen, Ratings und Rankings regelmäßig auf Daten und Berechnungen von MORGEN & MORGEN zu.



DEINE M&M ANSPRECHPARTNERIN

KERSTIN LOYAL

Senior Marketing-/PR-Managerin

T +49 61 92 99 62 42

E presse@morgenundmorgen.de

W morgenundmorgen.de

MORGEN & MORGEN GmbH
Wickerer Weg 13-15
65719 Hofheim am Taunus